

# Keiner von Ihnen

## Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

### Kapitel 60: Überraschung

#### Kapitel 61 - Überraschung

Sai und Shikamaru landeten auf dem stabilen Ast eines Baumes, von dem sie einen guten Blick auf das Haus hatten, was da vor ihnen auf einer Lichtung stand und zu dem vom Uchiha-Viertel sogar ein - teils überwucherter - Weg führte. Es wurde bereits langsam dunkel und aus dem Inneren des Hauses kam Licht.

"Es wird eindeutig bewohnt.", merkte Sai an.

"Ich hatte keine Ahnung davon, dass es hier ein Haus gab.", gab Shikamaru fest.

"Ich bin vor einigen Jahren mal zufällig drüber gestolpert.", erklärte Sai. "Aber damals war es noch von einer Schutzbarriere umgeben. Ich dachte, es ist ein Andenken oder sowas."

"Aber jetzt ist die Barriere weg, wenn ich das richtige sehe.", stellte der Polizeihauptmann nüchtern fest.

"Oder wer auch immer hat einen Weg gefunden, die Barriere zu umgehen.", gab Sai zu bedenken.

Aus dem Haus kamen Kinderschreie und die beiden Shinobi wollten schon losspringen, als Shikamaru Sai am Arm festhielt und ihn an den Baumstamm ran zog.

"Da kommt jemand!", meinte Shikamaru plötzlich, der auf dem Weg hier her ein Netz aus Schatten gesponnen hatte, die ihn darüber informieren sollten, wenn sich jemand von hinten näherte. Beide Männer wurden ruhig und sahen, wie vor ihnen ein Ninja vor dem Treppenaufgang zur Veranda landete.

Shikamarus Augen wurden plötzlich größer, als er im Schein des Lichtes erkannte, um wen es sich handelte. Er sprang vom Ast und Sai - der nicht damit gerechnet hatte, dass sein Kollege sich plötzlich bewegen würde - folgte ihm. Während Shikamaru links von der Person landete, positionierte sich Sai auf deren rechten Seite.

"Guten Abend, Shikamaru... Sai...", begrüßte Itachi sie mit einem sanften Lächeln.

Während Shikamaru recht locker stand, wirkte Sai angespannt und bereit einen Angriff abzuwehren.

"Hallo Itachi.", kam es in Shikamarus ganz eigener, gelangweilt klingendem Tonfall.

"Was tust du hier?"

"Das könnte ich euch beide auch fragen.", konterte Itachi, der damit die Beantwortung der Frage erst noch etwas vor sich herschob.

"Beantworte einfach die Frage, Uchiha.", kam es kurz angebunden von Sai, als Shikamaru eine Hand hob und dem anderen zu verstehen gab, dass er sich zurück

halten sollte.

"Wir ermitteln wegen den verschwundenen Kindern im Dorf.", beantwortete Shikamaru Itachis indirekt gestellte Frage und blickte ihn jetzt auffordernd an.

"Na hier werdet ihr keine verschwundenen Kinder finden.", erwiderte Itachi mit einem sanften Lächeln. "Aber kommt, lasst uns reingehen, abends ist es noch etwas arg frisch."

Damit schob sich der ältere Uchiha zwischen Shikamaru und Sai durch und bestieg die Veranda, um anschließend die Tür zu öffnen. Aus dem Inneren kam lautes Gejaule und Gelache, als würde eine ganze Kinderbande in dem Haus wüten und Spaß haben. Sai und Shikamaru blickten sich verwundert an und traten vorsichtig näher. Als sie auf der Veranda ankamen wetzte Sasuke laut grölend an der offenen Tür vorbei, dicht gefolgt von den Jungfüchsen. Ungläubig blickten die beiden Shinobi dem jüngeren Uchiha hinterher und traten noch einen Schritt näher.

"Sasuke?", kam es verwundert von Shikamaru und Sai gleichzeitig, doch der andere war längst wieder weg, genauso wie die Meute an Füchsen, die ihn verfolgten. "Braucht er Hilfe?"

"Ach was... die Füchse werden ihn jeden Moment...", ein lautes, dumpfes Geräusch unterbrach Itachi und dann war nur noch lautes Lachen zu hören. Itachi zog die beiden zu sich ins Haus und schloss die Tür, bevor er sie ins Wohnzimmer schob, wo sie sahen, wie Sasuke auf dem Rücken am Boden lag und die Füchse auf ihm standen, saßen oder lagen, während sie ihn leckten und kitzelten. Sais Kinn fiel ein wenig nach unten, denn so ausgelassen kannte er Sasuke gar nicht. Sonst war der Uchiha früher immer sehr distanziert, verschlossen und fast schon emotionslos gewesen.

Plötzlich kam aus einem weiteren Durchgang der hinten an der Terrassentür entlang ging ein blonder Mann gewetzt, der einen Schneebesen schwang.

"Das du sie immer vor dem Essen so aufwiegeln musst.", schimpfte Naruto empört, wobei man merkte, dass die Empörung nicht völlig ernst war. Noch während der Blonde den Schneebesen schwang fiel sein Blick auf Itachi und ihren Besuch und eine seichte Röte legte sich auf seine Wangen. Eilig nahm er den Schneebesen wieder runter.

"Shi... Shikamaru... Sai... Hallo.", begrüßte Naruto die zwei Shinobi unsicher.

"Hey Naruto.", kam es von Shikamaru, als wäre der Blonde nicht vor einem guten halben Jahr urplötzlich verschwunden und angeblich auf eine wichtige Mission gegangen, dem der Dunkelhaarige dann gefolgt war.

Sasuke blickte ebenfalls erschrocken zu ihnen und setzte sich dann auf.

"Hey Jungs.", kam es von ihm nur.

Sai hob nur die Hand zum Gruß.

"Wie ich euch sagte: Keine verschwundenen Kinder.", hauchte Itachi den beiden ins Ohr.

"Kinder?", wurde Sasuke plötzlich hellhörig.

Shikamaru nickte.

"Um was geht es?", fragte Naruto.

"HEY!", kam es plötzlich ungewohnt laut von Sai. Alle Blicke richteten sich auf ihn. "Ihr beiden seid letztes Jahr einfach verschwunden, angeblich auf eine Mission. Und jetzt finden wir euch, keine halbe Stunde vom Dorf entfernt, während dort vier Kinder in sieben Tagen vermisst gemeldet wurden. Findet das keiner außer mir merkwürdig?"

"Im Dorf werden Kinder vermisst?", wiederholte Sasuke entsetzt.

"Ja.", bestätigte Shikamaru ruhig, wie es seiner Art entsprach.

"Die beiden haben damit nichts zu tun.", wandte Itachi ein, der scheinbar der einzige

war, dem der Zusammenhang, den Sai konstruiert hatte, aufgefallen war. "Wir sind seit Anfang des Monats wieder da."

"Doch schon so lange?", fragte Sai verwundert. "Aber warum macht ihr daraus so ein Geheimnis, dass ihr eure Mission abgeschlossen habt?"

"Es gab keine Mission.", warf Shikamaru ein, als wüsste er das sicher. Sai blickte ihn nur an. "Naruto hat auf dem Fest etwas gehört und falsche Schlüsse gezogen. Daraufhin ist er wieder gegangen."

"Woher... woher weißt du das?", kam es baff von dem Blondem.

"Ich bin die rechte Hand der Hokage!", antwortete Shikamaru nur, als wäre das die Erklärung für alles.

"Aber wenn es keine Mission gab, wieso hat die Hokage Sasuke dann hinterher geschickt?", hakte Sai nichtverstehend nach. Itachi legte einen Arm um Sais Schulter, der ihn daraufhin skeptisch anblickte. Itachi grinste süffisant.

"Weeieil mein Brüderchen Naruto liebt und ihre da gerade entstandene Beziehung nicht so schnell aufgeben wollte!", erklärte der ältere Uchiha, während sich auf Sasukes Wangen eine seichte Verlegenheitsröte legte.

"Danke, Bruderherz.", kam es nur leise von Sasuke, während Naruto nur breit und stolz grinste und neben Sasuke in die Hocke ging.

"Hä?", kam es von Sai mit wenig intelligentem Gesichtsausdruck.

"Ernsthaft Sai?", kam es nun von Shikamaru. "Das Sasuke auf Naruto steht, hat man doch vor ein paar Jahre gemerkt, als Naruto in der Höhle am Berg der Wasserfälle gefangen war und Sasuke bereit war sein Leben zu opfern, um ihn zu retten. Jetzt war es Naruto, der völlig baff zu seinem Freund blickte, dessen Schamesröte ein paar Nuancen dunkler geworden waren.

"Du... du wolltest dein Leben opfern?", hakte jetzt Naruto nach.

"Das ist schon so lange her, dass es schon nicht mehr wahr ist.", wich Sasuke aus und stand endlich vom Boden auf.

Die Hände in die Hosentaschen stopfend verließ Sasuke das Wohnzimmer und ging zurück in die Küche.

"Hey, wollt ihr beiden zum Abendessen bleiben?", fragte Naruto strahlend, als auch er aus der Hocke wieder in den Stand sprang.

Shikamaru und Sai blickten sich kurz an und waren sich einig, dass Narutos Frage gar keine andere Antwort als 'ja, klar, gerne' duldete. Also lächelten sie und nickten.